

Der Vogelzug.

Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung.

1. Jahrgang.

Januar 1930.

Nr. 1.

Zur Einführung.

Die Zeitschrift „Der Vogelzug“ ist dem Bedürfnis nach einer Sammelstelle für Arbeiten aus dem Gebiet der Vogelzugsforschung entsprungen. Der Plan zu ihrer Gründung wurde Ende 1927 von Dr. RUDOLF DROST, Leiter der Vogelwarte Helgoland, Abteilung der Staatlichen Biologischen Anstalt auf Helgoland, gefaßt, der diese Zeitschrift ursprünglich im Namen der Vogelwarte Helgoland herauszugeben beabsichtigte. Bei einer Besprechung mit Vertretern der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft entstand dann der Gedanke einer gemeinsamen Herausgabe. Nach längeren Verhandlungen mit der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft und mit der Vogelwarte Rossitten wurde schließlich im Oktober 1929 die Herausgabe der Zeitschrift durch die beiden Vogelwarten Helgoland und Rossitten in Gemeinschaft mit der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft — als Beihefte zum Journal für Ornithologie unter der Schriftleitung von Dr. R. DROST und Dr. E. SCRÜZ beschlossen.

Die Zeitschrift „Der Vogelzug“ soll nicht nur Organ der Vogelwarten Helgoland und Rossitten sein und deren Berichte und Mitteilungen bringen, sondern auch für Beiträge von anderer Seite offen stehen, soweit sie im einzelnen den gebotenen Umfang einhalten und bei der Sache bleiben. Diese beschränkt sich auf den Vogelzug und die damit verknüpften Fragen, ferner auf die Vogelberingung, auch soweit sie nicht nur Vogelzugsuntersuchungen betrifft, sondern eben als individuelle Kennzeichnung ein wichtiges Hilfsmittel geworden ist: also z. B. in der Oekologie. Die Beringer sollen nicht nur über die Ergebnisse der Vogelzugsforschung und Beringungsarbeit, sondern auch über neue Methoden unterrichtet und theoretisch wie praktisch gefördert werden. Ein Weg dazu ist der Abschnitt „Schrifttum“, in dem, soweit irgend möglich, die jeweils erschienenen Arbeiten des In- und Auslandes über den einschlägigen Stoff kurz besprochen bzw. genannt werden sollen.

In der Regel soll „Der Vogelzug“ vierteljährlich erscheinen, nur ausnahmsweise sollen 2 Hefte zusammengelegt werden.

Mitgliedern der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft wird diese Zeitschrift ohne Berechnung geliefert, für andere Bezieher ist sie nur im Buchhandel erhältlich.

XI. Bericht

der Vogelwarte der Staatl. Biologischen Anstalt Helgoland

(1926—1928).

Von **Rudolf Drost.**

Der vorliegende Bericht umfaßt die Jahre 1926, 1927 und 1928. Der letzte erschien im April 1927 (*J. f. O.* 75, 2, p. 249—294). Bezüglich der Form und der Erscheinungsart der Berichte der Vogelwarte strebe ich seit Ende 1927 eine Aenderung an. Zuletzt nahm in diesen Berichten die Aufzählung der Wiederfunde von Ringvögeln einen großen Raum ein, die in der Form nicht befriedigte und immer nur Einzelergebnisse brachte und hervorhob. Es ist wertvoller für den Leser und für den Bearbeiter, die Rückmeldungen gesammelt für einzelne Vogelarten bzw. -Gruppen zu veröffentlichen, wie es bereits von einigen ausländischen Beringungszentralen geschieht. Zur leichteren Verwirklichung dieses Planes und um gleichzeitig auch eine Zusammenfassung von Arbeiten über den Vogelzug zu ermöglichen, schien mir die Herausgabe einer besonderen Zeitschrift die beste Lösung zu sein. Die Verhandlungen, die in dieser Angelegenheit seit 1928 gepflogen wurden, haben nunmehr dazu geführt, daß ab Januar 1930 die Zeitschrift „Der Vogelzug“ durch die Vogelwarten Helgoland und Rossitten gemeinsam mit der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft als Beihefte zum *Journal für Ornithologie* unter der Redaktion von R. DROST, Helgoland und E. SCHÜZ, Rossitten herausgegeben wird. (In Kommission bei R. Friedländer & Sohn, Berlin.) Von nun an sollen die Berichte der Vogelwarten in „Der Vogelzug“ erscheinen (die früheren sind im *Journal für Ornithologie* veröffentlicht).

In den letzten Jahren mußte die Hauptzeit — soweit möglich — auf den weiteren Ausbau der Vogelwarte und auf Arbeiten organisatorischer Art verwandt werden. Die Vogelwarte hat mancherlei Verbesserungen erfahren, die in wenigen Worten berichtet sind, die zu erreichen aber viel Zeit und Arbeit gekostet hat. Allen denen, die hierbei mit Rat und Tat geholfen haben, sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Im Oktober 1926 bezog die Vogelwarte ein Haus auf dem Oberland, 170 Schritte entfernt von dem Fanggarten. Das Gebäude liegt ziemlich frei, sodaß man von dort aus gut beobachten kann, be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1_1930](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Zur Einführung 1-2](#)